

Algorithmus: vollständige Beschreibung einer Abfolge elementarer Operationen, meist zur Lösung eines Problems

im Alltag: - Kochrezept

- Bauplan für LEGO, IKEA, ...
- schriftliche Multiplikation

Welche Probleme werden gelöst? Welche Operationen werden gelöst?

→ Mit einfachen Mitteln viel erreichen

in der Informatik: Computer können beliebige Algorithmen auf Daten schnell ausführen

$\approx 10^9$ Operationen / s

Informatik wird oft als Wissenschaft der Algorithmen definiert; Computer nur Werkzeug

in dieser Vorlesung: - Entwurf und Analyse von Algorithmen
- algorithmische Denkweise

heute: erste Beispiele Denkweise wichtiger
als konkrete Algorithmen

Schriftliche Multiplikation / Schulalgorithmus

$$\begin{array}{r} a_1 \ a_0 \\ b_1 \ b_0 \\ 87 \cdot 43 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 21 & a_0 \cdot b_0 \\ 24 & a_1 \cdot b_0 \\ 28 & a_0 \cdot b_1 \\ 32 & a_1 \cdot b_1 \\ \hline 1 & \\ 3741 & \end{array} \quad \left. \begin{array}{l} \text{berechne 4 Teilprodukte} \\ \text{summiere} \end{array} \right\}$$

Korrektheit: $(10 \cdot a_1 + a_0) \cdot (10 \cdot b_1 + b_0)$

Algorithmus gibt
richtiges Ergebnis aus

$$= a_0 b_0 + 10 \cdot (a_1 b_0 + a_0 b_1) + 100 \cdot a_1 b_1 \quad \checkmark$$

n-stellige Zahlen: berechne alle Teilprodukte

$$\underbrace{a_0 b_0, \dots, a_{n-1} b_0}_n, \underbrace{a_0 b_1, \dots, a_{n-1} b_1}_n, \dots, \underbrace{a_0 b_{n-1}, \dots, a_{n-1} b_{n-1}}_n$$

$\rightsquigarrow n^2$ Multiplikationen 1-stelliger Zahlen

geht es besser? weniger 1-stellige Multiplikationen?

Anatoly

Ja! (Karatsuba, 1960) Russischer Mathematiker

Kolmogorov vermutete n^2 ist best möglich

Karatsuba besuchte als Student das Seminar von Kolmogorov

Karatsuba's Algorithmus

Fall $n=2$

a_1, a_0, b_1, b_0

$87 \cdot 43$

$$\begin{array}{r}
 21 \\
 32 \\
 53 \\
 -1 \\
 \hline
 3741
 \end{array}
 \quad
 \begin{array}{c}
 a_0, b_0 \\
 a_1, b_1 \\
 a_0, b_0 + a_1, b_1 \\
 -(a_1 - a_0)(b_1 - b_0)
 \end{array}
 \quad
 \left. \begin{array}{l}
 3 \text{ Multiplikationen} \\
 1-\text{stelliger Zahlen} \\
 \leadsto \text{weniger als}
 \end{array} \right\}$$

Schulalgorithmus

Korrektheit

$$\begin{aligned}
 & a_0, b_0 + 100 \cdot a_1, b_1 + 10 \cdot \underbrace{(a_0, b_0 + a_1, b_1 - (a_1 - a_0)(b_1 - b_0))}_{a_0, b_1 + a_1, b_0} \\
 & = (10 \cdot a_1 + a_0) \cdot (10 \cdot b_1 + b_0) \quad \checkmark
 \end{aligned}$$

Fall n=4

$$\begin{array}{r} \underbrace{a_1}_{\text{a}_0} \quad \underbrace{a_0}_{\text{b}_1} \quad \underbrace{b_1}_{\text{b}_0} \quad \underbrace{b_0}_{\text{b}_1} \\ 8765 \cdot 4321 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1365 \quad a_0 b_0 \\ 3741 \quad a_1 b_1 \\ 4622 \quad a_0 b_0 + a_1 b_1 - (a_1 - a_0) \cdot (b_1 - b_0) \\ \hline 37873565 \end{array}$$

3 Multiplikationen 2-stelliger Zahlen
Wie weiter?

Bildlich

4-stellig

2-stellig

1-stellig

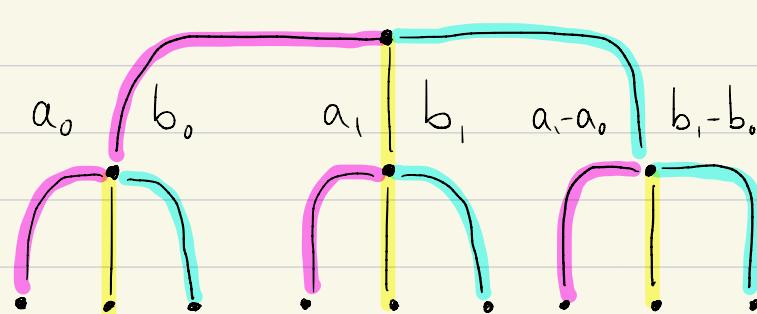
a b

Multiplikationen

1

3

9



Rekursion: führe Lösung zurück auf Lösungen kleinerer Eingaben

"Divide-and-Conquer" zerlege Eingaben in kleinere

Fall $n = 2^k$, $k \in \mathbb{N}$ beliebig

Multiplikationen

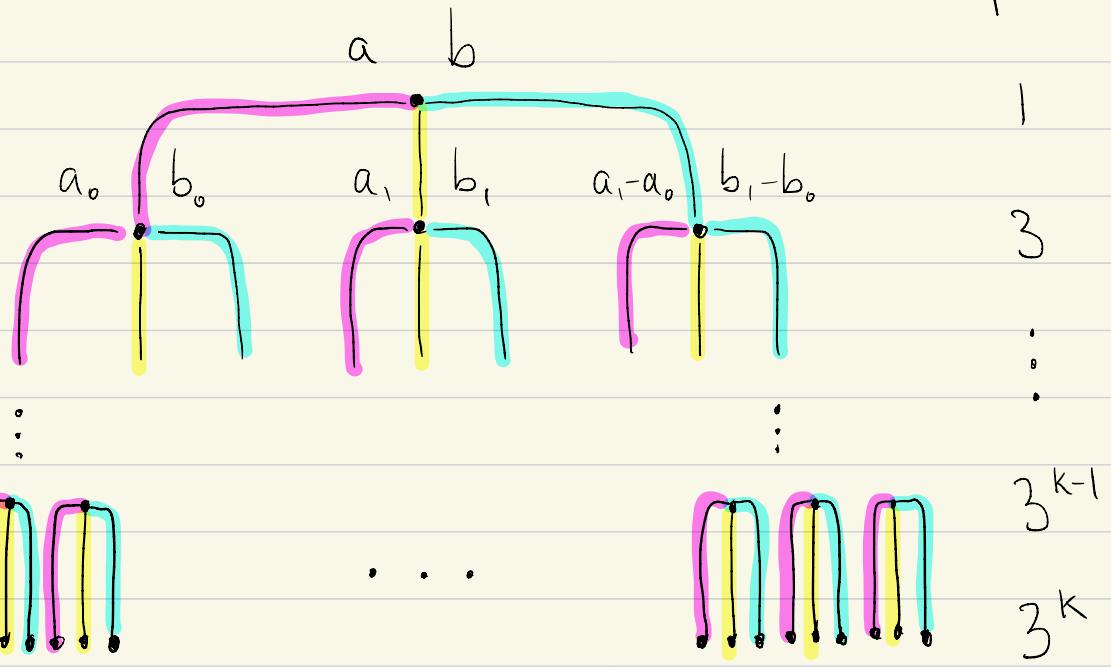
2^k -stellig

2^{k-1} -stellig

:

2-stellig

1-stellig



(statt $n^2 = 4^k$)

$k=10$: mehr als 10-mal "billiger" als Schnalgorithmus

$k=20$: —————— 100-mal ——————

⋮ ⋮

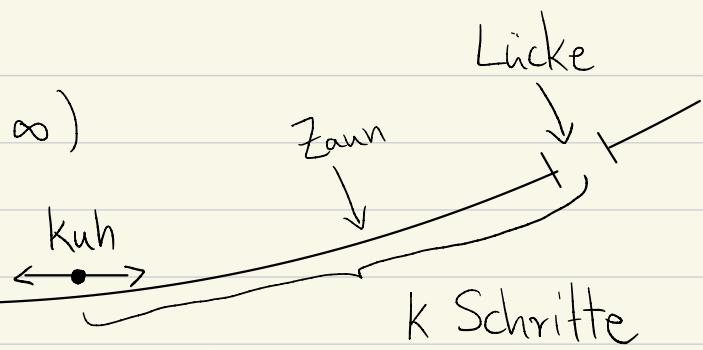
geht es besser?

Ja! $\underbrace{C \cdot 2^k \cdot k}$ für grosse Konstante C (Harvey, v.d. Hoeven, 2019)
viel komplizierterer Algorithmus

In Vorlesung geht es nicht darum besser multiplizieren zu lernen, sondern darum naheliegende Lösungsverfahren zu hinterfragen und dramatisch zu verbessern

"pasture break"

Weide (Umfang: ∞)



Kurzsichtige Kuh sucht Lücke im Zaun

Ziel: möglichst wenig Schritte

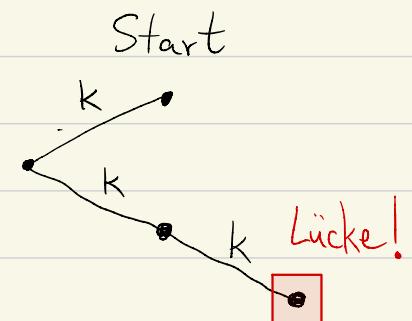
Algorithmus 0: k Schritte links, $2k$ Schritte rechts

Analyse

Fall "Lücke links": k Schritte

Fall "Lücke rechts": $3k$ Schritte

worst case: $3k$ Schritte



Was wenn k unbekannt?

Algorithmus 1: 1 links, zurück zum Start,

2 rechts, ——————

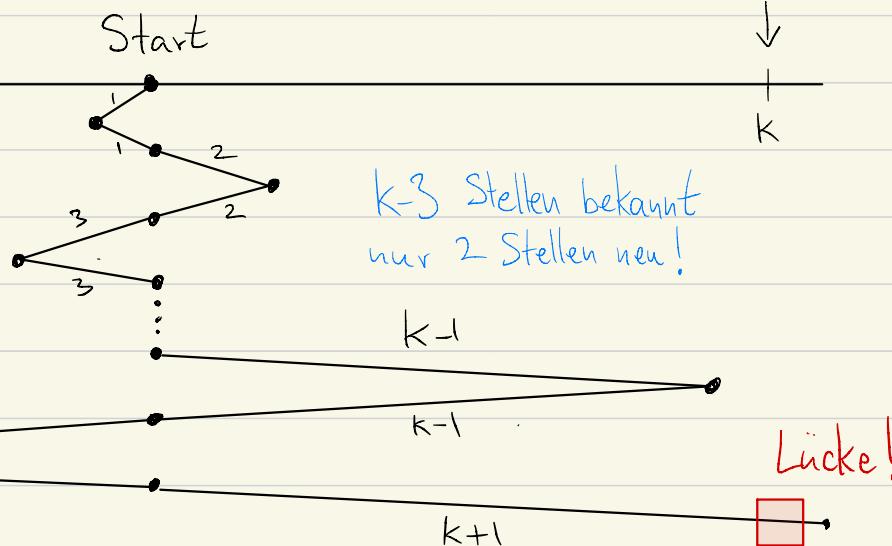
3 links, ——————

⋮

worst case

+
- k
→ Position
↓

Schritte
(unmassstäblich)



k-3 Stellen bekannt
nur 2 Stellen neu!

Lücke!

Analyse: $2 \cdot 1 + 2 \cdot 2 + \dots + 2 \cdot (k-1) + 2 \cdot k + k$

Übungsblatt $= k \cdot (k+1) + k = k \cdot (k+2)$

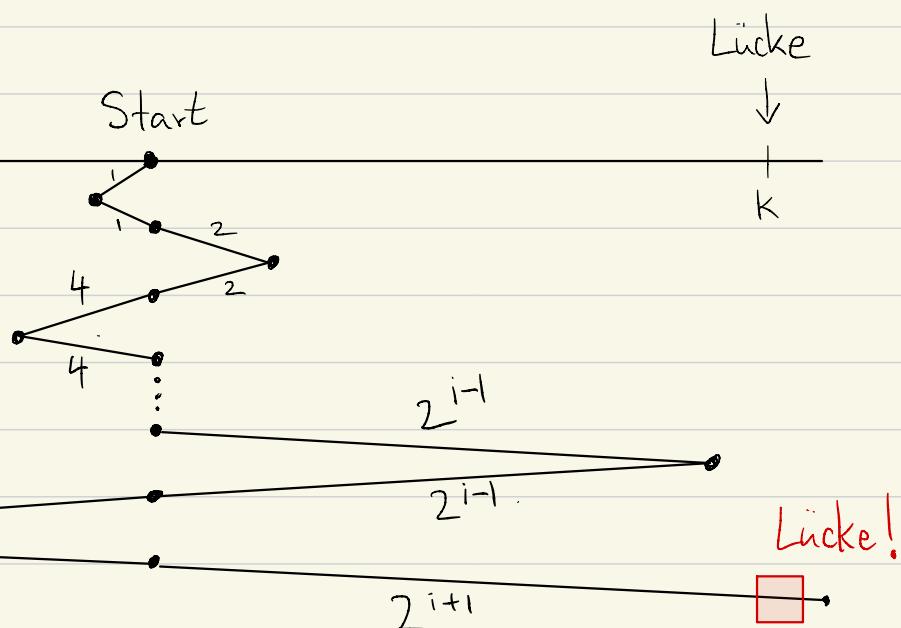
geht es besser? Ja!

Algorithmus 2: verdoppeln statt nur um 1 erhöhen

worst case

+
- k
→ Position
↓

Schritte
(unmassstäblich)



wobei $2^{i-1} < k \leq 2^i$, $i \in \mathbb{N}$

Analyse: $2 \cdot (1+2+4+\dots+2^{i-1}+2^i) + k$

geht es besser?

später heute

$= 2 \cdot \underbrace{(2^{i+1}-1)}_{< 4 \cdot 2^{i-1} < 4 \cdot k} + k < 9 \cdot k$

nicht im worst case!

Beweisprinzip: Induktion

Summe der ersten k 2-er Potenzen: $S_k = 1 + 2 + 4 + 8 + \dots + 2^{k-1}$

also: $S_1 = 1$, $S_2 = 1 + 2$, $S_3 = 1 + 2 + 4$, $S_4 = 1 + 2 + 4 + 8$, ...

Behauptung: für alle $k \in \{1, 2, \dots\} = N$ gilt $S_k = 2^k - 1$

Induktionsanfang $k=1$:

$$S_1 = 1 = 2^1 - 1 \quad \checkmark$$

Induktionsschritt $k \rightarrow k+1$:

$$\begin{aligned} S_{k+1} &= 1 + 2 + 4 + 8 + \dots + 2^{k-1} + 2^k \\ &= \underbrace{S_k}_{=} + 2^k \quad (\text{per Definition von } S_{k+1} \text{ und } S_k) \\ &= 2^k - 1 + 2^k \quad (\text{Induktionshypothese}) \\ &= 2^{k+1} - 1 \quad \checkmark \end{aligned}$$

Allgemeine Form

Aussage $A(k)$ z.B. "es gilt $1+2+4+8+\dots+2^{k-1}=2^k-1$ "

zu beweisen: für alle $k \in \mathbb{N}$ gilt $A(k)$

Induktionsbeweis

Ind. anfang (I.A.) : zeige $A(1)$

Ind. schritt (I.S.) : zeige für alle $k \in \mathbb{N}$:

wenn $A(k)$ gilt, dann gilt auch $A(k+1)$

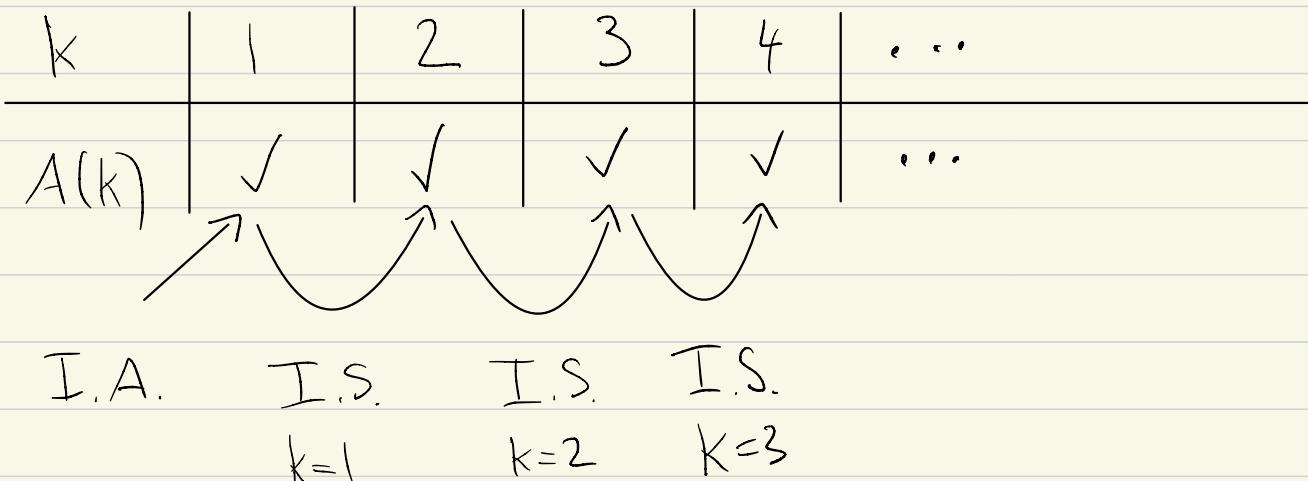
d.h.: wir müssen $A(k+1)$ beweisen

aber dürfen dabei $A(k)$ annehmen

(Ind. Hypothese, I.H.)

k	1	2	3	4	\dots
$A(k)$	✓	✓	✓	✓	\dots

I.A. I.S. I.S. I.S.
 $k=1$ $k=2$ $k=3$



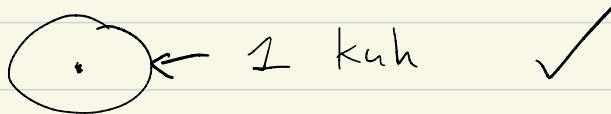
Einschub: Tücken bei Induktionsbeweise

Aussage $A(k)$: in jeder Herde von k Kühen

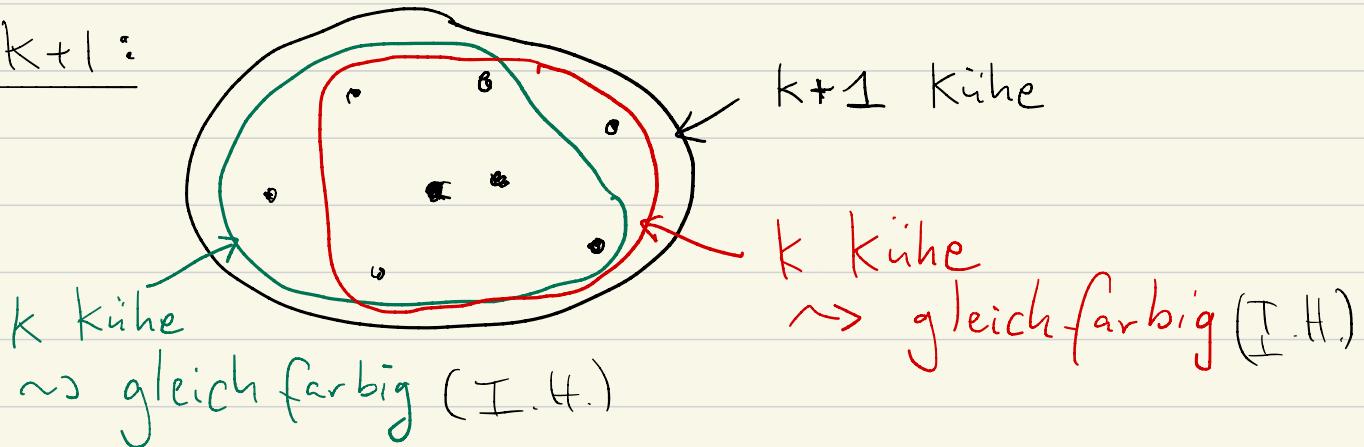
haben alle dieselbe Farbe

beweise per Induktion: $A(k)$ gilt für alle $k \in \mathbb{N}$, $k \geq 1$?

$k=1$:



$k \rightarrow k+1$:



beide k -Herden teilen sich Kühe

\leadsto alle $k+1$ Kühe gleiche Farbe

Fehler: " $k \rightarrow k+1$ " Beweis falsch für $k=1$

(weil beide k -Herden disjunkt)

Star Suche

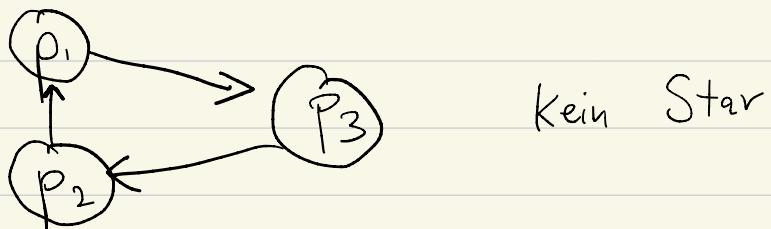
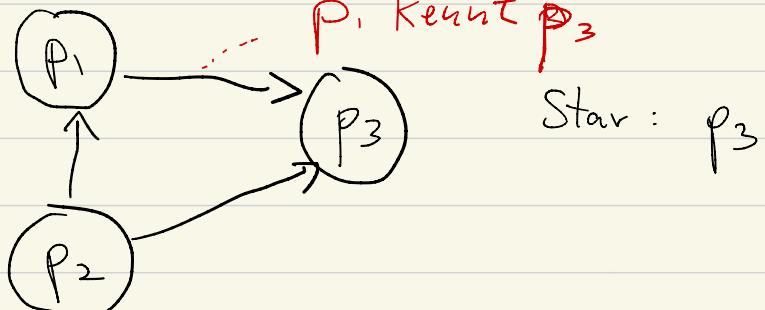
Problem: finde "Star" unter n Personen

p_1, \dots, p_n ($n \geq 2$)

Definition: p_s ist Star falls

- jede andere Person kennt p_s
- p_s kennt keine andere Person

Beispiele:



immer ≤ 1 Star

elementare Operation: frage $(p_i) \xrightarrow{?} (p_j)$

naiver Algorithmus: alle $n \cdot (n-1)$ Fragen

geht es besser? (nächste Woche)

